



Jahresbericht des Präsidenten der Sektion HTP und Inselspital des BSPV an der 79. ordentlichen HV vom 8. März 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Chronologisch fand im 2018-19 folgendes statt:

Die Lohnmassnahmen sind die folgenden (2018): + 1.5 % und 0.3% für individuelle Erhöhungen.

Zur Erinnerung: BSPV-Mitglieder haben bei Sunrise 40% Rabatt, REKA-Checks 5% Rabatt bei einem Maximalbezug von 500.- pro Jahr, COOP Rechtsschutz 20%, KPT-Kollektivversicherung 10%, Spitäalkosten 15%, 15% Allgemein-& Halbprivat, 5% Onlinerabatt und vieles mehr...

Der BSPV unterstützt das Referendum gegen das Steuergesetz, weil Mindereinnahmen des Kantons von 105 Mio CHF den Spardruck auf das Personal erhöht.

Werft hie & da ein Augenschein auf Weiterbildungskurse, der BSPV hat immer Interessantes anzubieten.

Die Vollzugsanstalten von Thorberg haben unserem Daniel Wyrsh vieles abverlangt, der zeitliche Aufwand war entsprechend gross (Tele Bärn).

Mitwirken des BSPV's bei der neuen Anstellung von Pfarrern. Der Synodalrat wird hierbei der neue Arbeitgeber.

In diesem Jahr ist die halbe kollektiv finanzierte Überbrückungsrente abgelaufen.

Der Herbstausflug der HTP-& Inselgruppe hat am Freitagnachmittag 9. November stattgefunden. Es waren 28 Mitglieder dabei, merci Sylvie für die Organisation, der Besuch des SRF-Studios in Bern war sehr interessant.

Ab 1.1.19 ist Anastasia Falkner neue Oberrichterin des Kantons Bern, sie ist seit 4 Jahren Verbandspräsidentin und ist in der rund hundertjährigen Verbandsgeschichte die einzige Frau in diesem Amt.

Kader & BSPV lehnen die Vertrauensarbeitszeit für das oberste Kader ab.

Die Delegiertenversammlung im Herbst hat in Burgdorf stattgefunden, merci Maya für die Organisation.

Lohnmassnahmen für das 2019 sind die folgenden vorgesehen: + 1.5%, davon sind 0.8 % Lohnrotationen (Junge ersetzen ältere Mitarbeiter) und 0.3% für >Lohnkorrekturen.

In der Justizvollzugsanstalt Thorberg ist die Unzufriedenheit (auch grosse Fluktuationen) per Ende Jahr immer noch gross.

Daniel Wyrsh beantragt gleicher Ferienbezug aller Lohnklassen, also keine Differenz zu LK > 19.





Hanspeter Wiedmer hat die Direktion der Pensionskasse übernommen, er ist dort seit 40 Jahren dabei. Der Bundesrat hat beschlossen, den Mindestzins der Pensionskassen auf 1% zu belassen (Negativzinsen sind uninteressant). Langfristig rechnet Hanspeter Wiedmer mit einem Zins von 2.5 %.

In Prêles wird die Sektion des Jugendheimes aufgehoben. Die Gebäude werden für Ausschaffungshäftlinge umgenutzt, allerdings müssen noch bauliche Anpassungen gemacht werden.

Die Kosten der Rechtschutzfälle, 300 bis 400 sind es jährlich, haben seit der Übernahme von Daniel Wyrch abgenommen, nun ist es noch rund ein Viertel des Maximalwertes, also rund zwei Mal hintereinander halbiert.

BSPV-Versammlungen können, wenn diese während der Arbeitszeit fallen, nun unter Artikel 156 als bezahlte Kurzurlaube von den Amtsvorstehern, bewilligt werden.

Der Werbebeitrag ist nun auf 50.- erhöht worden, wer also ein neues Mitglied werben kann, wird entsprechend belohnt. Wenn der BSPV mehr Mitglieder hat, wird sein Gewicht in der Politik und der Interessenvertretung grösser. Es ist sowieso eine gute Investition, zum Vergleich grösserer Interessenvertreter (UNIA) ist unser Beitrag eher bescheiden, etwa ein Drittel. Von Seiten der BFH können nicht mehr so viele BSPV-ler angeworben werden, da es immer mehr befristete (die Anstellung dauert ein halbes Jahr bis maximal 3 Jahre, teils sind es auch nur ein paar Angestellten-%, studienbegleitet) Angestellte gibt, die Vollstellen machen sich an der BFH rar. Ich hoffe, dass es der BFH nicht gelingt, dem BSPV den Rücken zuzudrehen.

Euer Präsi

Giorgio Insom

Februar 2019

